



Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	08.00 – 11.00 Uhr

Hauptstrasse 1 (Zentrum „Hollenrain“, 2. Stock), 4146 Hochwald

Telefon 061 751 40 10 (Zentrale)

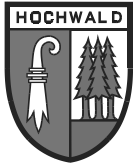
Telefax 061 751 45 13

E-Mail gemeinde@hochwald.ch

Web www.hochwald.ch

Kontakte

Präsident	Georg Schwabegger (Termine nach Vereinbarung)	Tel. 079 706 98 18
Gemeindeschreiberin	Elisabeth Sterchi	Tel. 061 753 04 88
Finanzverwaltung (Hochwald)	Margrith Holzherr	Tel. 061 753 04 87
Finanzverwaltung (Seewen)	David Karrer	Tel. 061 751 39 88
Gemeindesekretariat	Patricia Albus	Tel. 061 753 04 86
Gemeindehandwerker	Iwan Schäfer	Tel. 079 640 51 55
Gemeindehauswart	Ruedi Kilcher	Tel. 079 401 03 59
Bei Wasserrohrbruch	Heinis AG, Biel-Benken	Tel. 079 538 18 04 (Pikett-Nr.)



INHALTSVERZEICHNIS

›jahresthema	2
›aus dem gemeinderat	6
›aus der gemeindeverwaltung	9
›aus dem werkdienst	12
›schule	14
›aus dem kantonsrat	16
›vereine und kommissionen	18
›inserate	40
›diverses	51
›agenda	58

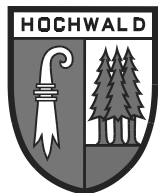
Legende Umschlagfotos

Frontseite: Bundesfeier 2019

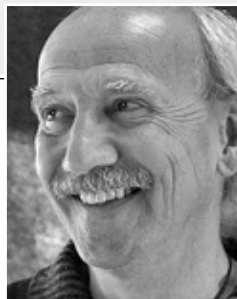
Rückseite: Kulinarischer Rundgang 2019



Herausgeber: Gemeinde Hochwald; **Verteiler:** Haushaltungen Hochwald; **Auflage:** 610 Exemplare; **Redaktion:** Georg Schwabegger, Elisabeth Sterchi, Roland Brosi, Geri Michel; **Gestaltung und Produktion:** bc medien ag, Münchenstein



Brauchtum in Hobel



In der **Dorfchronik Hochwald** im Kapitel Kultur und Brauchtum ist auf Seite 153 zu lesen

Vor Jahren war die 1. August-Feier ein grosser Anlass im Dorf. Er wurde auf dem Platz der aufgefüllten Wösch (Feuerweiher) durchgeführt, vis-à-vis vom Restaurant Schlüssel. Nach der Schulhausrenovation wechselte man auf den Schulhausplatz. Alle Dorfvereine boten etwas dar: Es wurde geturnt, getanzt, gesungen und musiziert. Höhepunkt der Feier waren die offizielle Ansprache und die bengalisch beleuchtete Pyramide des Turnvereins. Nach der Feier pilgerten die Dorfbewohner mit Laternen auf die Anhöhe zum 1. August-Feuer. Einige Jahre fiel die Feier aus, bis die Kulturkommission sie wieder ins Leben rief. Heute findet sie leider wegen der Ferienzeit ohne Vereine statt.

Auch heuer wieder folgten rund 50 Hoblerinnen und Hobler der Aufforderung der Kulturkommission, sich zum gemütlichen Beisammensein oberhalb des Werkhofs am Lohweg einzufinden. Die Tischgarnituren standen bereit, der gemeindeeigene Grill war heiss auf das mitgebrachte Grillgut, der Bier-Zapfhahn sprudelte kühle Blonde in die Becher (und auch anderswo hin...), die mitgebrachten Körbe quollen über vor lauter Vaterlandskost, und es waren zahlreiche Entkorkungsplops und Kehl्लाute von Flaschenhälsen zu vernehmen, die sich gluckern in die empfangenden Gläser übergaben. Die Pflege der patriotischen Erinnerung an die legendäre Handlung Anfang August 1291 der Herren Werner Stauffacher von Schwyz, Walter Fürst von Uri und Arnold von Melchtal aus Unterwalden war nur verhalten wahrnehmbar. Umso inbrünstiger gestaltete sich später das Zelebrieren des Hoblerliedes am lodernen 1. Augustfeuer. Der Text wurde von den meisten (wie heute gang und gäbe) von der Gemeinde-Website auf das allgegenwärtige Smartphone heruntergeladen und dann abgelesen. Positiv zu bemerken ist auch, dass auf Knallkörper weitgehend verzichtet wurde.

An dieser Stelle sei der Kulturkommission und allen Helferinnen und Helfern gedankt, welche diese würdige und gemütliche 1. August Feier 2019 ermöglicht haben.



Wem die Stunde schlägt...

Ab und zu, und bisweilen ohne erkennbaren Auslöser, beschleichen uns Gedanken an die Endlichkeit unseres Daseins, tendieren wir zu Betrachtungen über unseren persönlichen Weltuntergang. Ein Anlass dafür kann die grösste Glocke im Kirchturm von Hobel sein, wenn sie allein mit zwei Unterbrüchen (für eine verstorbene Frau) oder mit deren drei (für einen verstorbenen Mann) schlägt. Das sogenannte Ausleuten, Scheideläuten oder Sterbeläuten mit der Zügen Glocke (von daher kommt der Ausdruck „in den letzten Zügen liegen“) ist in vielen Schweizer Gemeinden Brauch, unabhängig von der regional ansässigen Konfession. In unserem Dorf schlägt beim Hinschied einer Hoblerin oder eines Hoblers die grösste Glocke. In Kirchen mit mehreren Glocken ist oft die zweitkleinste die Totenglocke, die kleinste hingegen ist die Taufglocke. Wenn auf der Gemeindeverwaltung der Hinschied einer Dorfbewohnerin oder eines Dorfbewohners gemeldet wird, informiert Patricia Albus, unsere Gemeinde-Sekretärin, den Gemeindeführer der Pfarrei St. Gallus, Thomas Wittkowski, und dieser wiederum meldet den Todesfall dem seit 2007 amtierenden Gemeinde-Sakristan, Benno Vögtli. Benno erkundigt sich dann bei den Hinterbliebenen, ob und wenn ja zu welcher Tageszeit die Glocke geläutet werden soll. Benno hat es so eingerichtet, dass für beide Geschlechter 12 Minuten Glockengeläut zu hören sind: 4x3 Minuten für den verstorbenen Mann, 3x4 Minuten für die verstorbene Frau. Sollte ein Kind heimgehen müssen (was der Allmächtige verhüten möge), wird die kleine Glocke 3x4 Minuten ertönen. Ausserdem stellt Benno vor dem Seitenalter eine brennende Kerze auf. Das Glockenritual wird im Übrigen auch jenen Einwohnenden zuteil, die aus der Kirche ausgetreten sind!

Den Titel **Wem die Stunde schlägt** (unvergessen der Filmklassiker mit Gary Cooper und Ingrid Bergmann) habe ich mit Absicht gewählt. Der Roman **For Whom the Bell Tolls** ist eine Erzählung von Ernest Hemingway aus dem Jahr 1940. Hemingway verwendete für den Titel des Romans ein Zitat aus der Meditation Nr. 17 des englischen Dichters John Donne (1572–1631)

„No Man is an Island, entire of itself; every man is a piece of the continent, a part of the main; [...] and therefore never send to know for whom the bell tolls; it tolls for thee.“
„Kein Mensch ist eine Insel, in sich selbst vollständig; jeder Mensch ist ein Stück des Kontinentes, ein Teil des Festlands; [...] und darum verlange nie zu wissen, wem die [Toten] Glocke schlägt; sie schlägt dir.“

Die Worte sind als moralische Aufforderung an jede Einzelne, jeden Einzelnen gedacht, Verantwortung für die Gemeinschaft zu tragen. Ich wage zu behaupten, dass diesem Leitgedanken in unserer Gemeinde weitgehend nachgelebt wird.

Geri Michel



Wichtige Beschlüsse und Informationen aus den Gemeinderatssitzungen

An den Gemeindeversammlungen werden jeweils Kredite gesprochen und Budgets genehmigt. Wie geht es aber dann weiter? Was wird wann umgesetzt und wer erhält den Auftrag? Diese Informationen möchten wir Ihnen ab dieser Ausgabe regelmässig liefern.

Wir fangen an mit den Gemeinderatsbeschlüssen in der Zeit von März bis August 2019. In diesen sechs Monaten wurde u.a. Folgendes behandelt:

Organisationsanalyse Gemeindeverwaltung

Die Arbeitsbelastung der Verwaltung hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Die Zeiten, in denen Gemeindeverwaltungen einfache Korrespondenz, Administrations- sowie Archivierungsarbeiten durchführten sind längst vorbei. Gemeindeverwaltungen sind zu komplexen Multifunktionsunternehmen mutiert. Der Gemeinderat hat sich dazu entschlossen, die Gemeindeverwaltung zu reorganisieren und damit zukunftsgerichtet aufzustellen, um sich für die wachsenden Anforderungen zu rüsten.

Aktuell bzw. seit 2006 hat Hochwald 250 Stellenprozent. Die von der Firma BDO AG durchgeführte Organisationsanalyse hält in diesem Punkt fest, dass die definierten Kernaufgaben (Gemeindeschreiberei, Finanzverwaltung, Einwohnerkontrolle) bei vergleichbaren Gemeinden zwischen 250 und 370 Stellenprozent liegen. Die bevorstehenden Pensionierungen vom Verwaltungspersonal führen dazu, dass die Reorganisation zeitnah umgesetzt werden muss.

Im Rahmen der BDO-Erhebung wurde auch die Frage nach dem zukünftigen Gemeindeführungsmodell thematisiert. Dieser Punkt (Entscheid für ein Gemeindeführungsmodell) wird der Gemeinderat als Erstes im Rahmen eines Workshops angehen. An einer nächsten Gemeindeversammlung wird dann der Souverän über den neuen Stellenplan und auch die revidierte Gemeindeordnung befinden müssen.

Neuer Traktor

Nach diversen Testfahrten, durchgeführt von Gemeindehandwerker Iwan Schäfer, haben sich die Modelle „Steyr Profi CVT“ und „Fendt 512S4“ als Favoriten herausgestellt. Der Gemeinderat hat die Neuanschaffung an zwei Sitzungen eingehend behandelt und sich für den Kauf eines Fendt-Traktors zum Preis von CHF 198 000 inkl. MwSt. entschieden.

(genehmigter Bruttokredit GV 18.12.18: CHF 220 000)

Strassensanierungen: Arbeitsvergabe

Den Auftrag für die Sanierung der vier Strassen (Kreuzmattweg, Nettenbergweg, Unterer Buchackerweg, Waldrain) hat die Firma Tozzo AG zum offerierten Preis von CHF 66 507.05 inkl. MwSt. erhalten. (genehmigter Rahmenkredit GV 18.12.18: CHF 81 000)

Periodische Wiederinstandstellung (PWI) von 4 Flurwegen: Arbeitsvergabe

Für die Sanierung der vier Flurwege wurde an der GV vom 18.12.18 ein Rahmenkredit von CHF 60 000 gesprochen. Anfangs 19 wurde ein Gesuch für Kantons- und Bundesbeiträge eingereicht. Das Amt für Landwirtschaft hat die Gemeinde im Mai 19 darüber informiert, dass Bund und Kanton total CHF 34 092 an die Sanierungskosten zusichern. Nach Erhalt dieses Entscheids wurden die Instandstellungsarbeiten im Umfang von CHF 52 000 auf die zwei Anbieter, Rudolf Champion und Zimmermann Aushub, aufgeteilt und vergeben.

Kirchweg

Bereits an der GV vom 19.12.16 hatte eine Stimmberechtigte den Gemeinderat darauf aufmerksam gemacht, dass der Kirchweg in einem schlechten Zustand sei und empfohlen, die Instandstellung in die Finanzplanung aufzunehmen. Das wurde auch getan, und es war vorgesehen, diesen Weg im Jahr 2023 zu sanieren. Das Vorhaben wird nun aber bereits dieses Jahr umgesetzt, nachdem der Gemeinderat Ende Juni erfahren hat, dass entlang dieses Weges auf privaten Parzellen (Vorplätzen) Sanierungsarbeiten vorgenommen werden und es sich anbot, den Kirchweg bis zum Grundstück GB Nr. 2965 für rund CHF 30 000 instand zu stellen. Der nötige Kredit wurde gesprochen.

'aus dem gemeinderat

Bodenerneuerung Jugendhaus (JUHU)

Aus hygienischen Gründen musste der Teppichboden im 1. Stock entfernt und ersetzt werden. Die Arbeiten wurden im Rahmen einer Projekt- bzw. Schnupperwoche ausgeführt. Die zwei Jugendlichen unterstützten die Firmen unter Aufsicht von Ruedi Kilcher und eines Jugendarbeiters. Für die Erneuerungsarbeiten hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 14816.60 gesprochen und den engagierten Jugendlichen am Ende der Schnupperwoche einen Batzen ausgehändigt.

Wasserversorgung: Leitung zu Hydrant Nr. 65 (Berglen)

Die Solothurnische Gebäudeversicherung (SGV) hat verfügt, dass aufgrund des Neubaus im Gewerbegebiet Berglen die ca. 325 m lange Wasserleitung zu Hydrant Nr. 65 bis zum Jahr 2020 ausgebaut werden müsse (Kalibervergrößerung auf PE 160/130 mm). Die Leistung des Hydranten muss von 1 400 l/min heute auf die geforderten 2 200 l/min erhöht werden. Gemäss grober Schätzung belaufen sich die Kosten für diesen Ausbau auf ca. CHF 500 000.

Aktuell wird vom beauftragten Ingenieurbüro Sutter AG geprüft, ob allenfalls eine Alternative zur vorgesehenen Kalibervergrößerung umgesetzt werden kann. Das Thema (Investitionskredit) wird für eine nächste Gemeindeversammlung traktandiert.



Wald leidet unter den Folgen von Sturmschäden und Trockenheit

Solothurn, den 9. August 2019 – Trockenheit, Stürme und Borkenkäfer setzen dem Solothurner Wald immer stärker zu. Kanton und Waldeigentümer sind gefordert. Die Bevölkerung muss im Wald vermehrt achtsam sein.

Wer den Blick diesen Sommer auf den Wald wirft, dem fallen die braun gefärbten toten Bäume auf, die wie eingestreut im Grün hervortreten. Vermehrt auftretende Trockenheitsperioden wie insbesondere im Sommer 2018, Stürme wie Burglind im Januar 2018 und die folgende ausserordentlich rasche Vermehrung der Borkenkäfer belasten den Wald in bisher nie dagewesenem Mass.

Buche, Weisstanne und Fichte besonders betroffen

Die Auswirkungen der Trockenheit auf die Buche, vor allem im nördlichen Teil des Kantons sowie auf die Weisstanne, insbesondere am Jurasüdfuss, sind gravierend. Im Mittelland sind zudem die Folgen von Burglind und die Borkenkäferschäden bei der Fichte gut sichtbar. Dazu kommen bereits bekannte Waldschäden wie das Eschentriebsterben.

Vorsicht im Wald

All diese Einflüsse sind im Wald deutlich wahrnehmbar. Äste, Kronenteile und ganze Bäume sind dürr und können jederzeit abfallen oder umstürzen. Besonders abgestorbene Laubbäume werden schnell brüchig.

'aus der gemeindeverwaltung

Nach heutiger Einschätzung kann nicht davon ausgegangen werden, dass sich diese Situation rasch entschärfen wird. Der Wald bleibt ein Naturraum und verändert sich mit dem Klimawandel, dessen müssen sich die Besucherinnen und Besucher bewusst sein. Folgende Verhaltensregeln sind beim Waldbesuch zu beachten:

- Dürre Bäume und Kronenteile: Schauen Sie dann und wann nach oben.
- Meiden Sie stark geschädigte Bestände und halten Sie sich nicht unter geschädigten Bäumen auf.
- Beachten und respektieren Sie Absperrungen und Hinweistafeln.
- Bei stürmischem Wetter ist besondere Vorsicht geboten: Meiden Sie den Wald.

Finanzielle und personelle Herausforderung

Das Forstpersonal arbeitet mit Hochdruck daran, die Risiken für die Besucherinnen und Besucher des Waldes soweit möglich und sinnvoll zu senken. Auch gegen eine weitere Ausbreitung des Borkenkäfers werden Holzschläge durchgeführt. Da aber der Holzmarkt europaweit völlig übersättigt ist, vermag der niedrige Holzpreis die Kosten der Eingriffe kaum zu decken. Die Situation ist eine grosse Herausforderung und bringt die Forstbetriebe an den Rand ihrer Kapazität, personell sowie finanziell. Die Bevölkerung wird um Verständnis gebeten, wenn Waldwege oder Rastplätze aus Sicherheitsgründen und bei Holzerarbeiten vermehrt abgesperrt sind.

Kanton und Waldeigentümer arbeiten Hand in Hand

Die Gesundheit des Waldes und die Erhaltung all seiner Funktionen sind zentrale Aufgaben des Kantons. Massnahmen zur Bekämpfung der Borkenkäfer im Schutzwald sowie die Sicherheitsholzerei werden durch Kanton und Bund bereits finanziell unterstützt. Dies gilt auch für die Wiederbewaldung auf Sturmschadenflächen nach Burglind. Eine Ausweitung dieser Programme wird zurzeit überprüft. Wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung aller Massnahmen ist die gute Zusammenarbeit zwischen Kanton und Waldeigentümern, diese hat im Kanton Solothurn Tradition.

Weitere Auskünfte

Rolf Manser, Chef Amt für Wald, Jagd und Fischerei, 032 627 23 40

Patrick von Däniken, Geschäftsführer BWSO, 032 622 21 41

Betriebsferien

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 25. November bis und mit 29. November 2019 geschlossen. Für die Anmeldung von Todesfällen sind wir telefonisch unter der Hauptnummer 061 751 40 10 erreichbar.

Bitte prüfen Sie rechtzeitig die Gültigkeit Ihrer Identitätskarten.

Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage.



Elisabeth Sterchi
Gemeindeschreiberin

'aus dem Werkdienst

Der Schwingerkönig ist allgegenwärtig.

Liebe Hoblerinnen und Hobler

Woran denken sie bei folgenden Stichworten?

Tradition, vielseitig, bekannt, flexibel, bodenständig ...

Mir kommt bei den oben genannten Stichwörtern ein Schwingerkönig in den Sinn. Sie werden jetzt wohl denken, was hat ein Schwingerkönig mit dem Werkdienst zu tun? Nun, ich kann ihnen sagen vieles, aber anders! Nehmen wir das Stichwort „Tradition“. Der Begriff Werkdienst ist eher neuerer Natur und der Beruf nannte sich auch nicht immer Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst. Als Ich noch in der Schule war, da mögen sich einige noch daran erinnern, sagte man nur „Dr Wägmacher“, auf Deutsch der Wegmacher. Was einmal traditionell in der Fron und später im Lohn von den Bauern erledigt wurde, machen wir heute im Werkdienst – nur hat sich das Spektrum enorm vergrössert und liegt nicht nur bei den Wegen. Damit hätten wir auch gleich das nächste Stichwort „vielseitig“ abgedeckt. So wie ein Schwinger, der auch nicht nur vom Schwingen leben kann und auch im Sport viele Varianten und Techniken anwendet, so haben wir etliche verschiedene Arbeiten zu erledigen, zu verwalten und auch zu organisieren. Auch haben wir immer wieder ein offenes Ohr für die Sorgen und Anliegen der Bevölkerung. Dazu muss ich allerdings sagen, auch wenn wir an vorderster Front die Gemeinde repräsentieren, so sind wir doch nicht zuständig für alle Probleme im Dorf, auch nicht für die Finanzen, und die Polizei oder Richter sind wir schon gar nicht. Was wir aber sind, wir sind relativ flexibel! Keinen Tag kannst du genau planen, sondern nur grob vorbereiten. Ein Telefonanruf, und der ganze Tagesplan fällt auseinander. Tja, so ist es halt. Das macht unsere Arbeit aber auch interessant und spannend. Eine Parallele zum Schwingerkönig, um den Kreis wieder zu schliessen, ist der Umstand, dass einem alle kennen und man erstaunlicherweise mit sehr vielen Leuten per „Du“ ist und nicht weiss woher! Nicht das mich das stört, ich finde es einfach sehr interessant. Um das Ganze noch abzuschliessen sind wir beim Stichwort „bodenständig“ angelangt. Ich denke, dass es in unserem Beruf, so wie beim Schwinger auch, wichtig ist, das zu mögen was man tut. So kann auch eine nicht so „Tolle“ Arbeit einen Erfolg mit sich bringen. Es sind die kleinen Dinge, die es zum Erfolg des Ganzen machen. Ich

finde, das kann man bodenständig nennen. Auch kleine Erfolge können wie grosse empfunden werden. In diesem Sinne wünsche ich ihnen einen „Goldenen Herbst“ und viele kleine Erfolge!

Mit freundlichen Grüssen

Iwan Schäfer
Gemeindehandwerker Hochwald
gemeindehandwerker@hochwald.ch
079 640 51 55

Abfallmengen – ein kleiner Einblick ins letzte Jahr.

Sie denken „das kleine bisschen...“

Wen man das grosse Ganze anschaut, ist es doch ein Riesen Berg!

Ich gebe ihnen einmal einen kleinen Einblick in die Abfallstatistik des letzten Jahres (2018)

Nicht erschrecken, die Angaben sind jeweils in **Tonnen** und abgerundet!

233t	Hauskehricht
55t	Altpapier und Karton
89t	Kompostierbare Abfälle (Grüngutmulden, Biotonne)
9t	Textilien
1t	Weissblech und ALU
20t	Altmetall
0.7t	Altöl
0.4t	Kaffeekapseln
5t	Kunststoff
3.3t	Elektroschrott div.

Interessant, was in einem Jahr so zusammenkommt, nicht?

Iwan Schäfer

Für Hochwald, September 2019

Neustart

41 Schülerinnen und Schüler sind in der ersten Klasse der Sekundarschule im OSZD gestartet. Trotz Besuchstag im Juni ist Vieles noch unbekannt, muss zuerst erforscht und vor allem erfahren werden. Einige bewegen sich aber kurz vor den Herbstferien schon wie „alte Hasen“.

Veränderungen gibt es aber für alle Schülerinnen und Schüler. So wurde die Lektionengestaltung geändert. In der Praxis zeigen sich dabei einige Schwachstellen, die wir nun laufend am Überarbeiten sind. Da diese vor allem mit dem Busfahrplan zu tun haben, ist eine optimale Lösung allerdings schwierig. Grundsätzlich bewährt es sich aber, dass am Vormittag fünf Lektionen unterrichtet werden können. Die meisten Schülerinnen und Schüler haben am Nachmittag früher Schulschluss als in den vergangenen Schuljahren. Damit bleibt ihnen mehr Zeit für ihre Trainings oder die Instrumentalunterrichtsstunden. Eine weitere positive Folge ist die Abnahme von Zwischenstunden. Damit wird die Unterrichtszeit kompakter, und im Schulhaus ist es wesentlich ruhiger.

Neu sind die Unterrichtszimmer für den Unterricht in Natur und Technik. Architekten, Handwerker, Hauswart und die Lehrpersonen haben einen Rieseneffort geleistet, damit der Umbau rechtzeitig fertig wurde, die Zimmer eingerichtet und eingeräumt sind, und der Schulalltag beginnen konnte.

Neu sind auch die Flügelpaneelen in zwei Sprachunterrichtszimmern, die eine flexible Unterteilung des Raumes ermöglichen und damit die durch den neuen Lehrplan geforderten Unterrichtsmethoden vereinfachen.

Und noch eine wichtige Neuigkeit: Ich darf nun ans Ende meiner Tätigkeit im OSZD denken. Meine Nachfolgerin ist gewählt. Sie heisst Alexandra Steinmüller und wird mit einem Teilpensum ab Januar 2020 im OSZD arbeiten. Ab Februar übernimmt sie dann das ganze Schulleitungspensum. Bis dahin arbeite ich mit grosser Freude am OSZD, unterstützt von Andreas Saner und dem ganzen Kollegium. In den nächsten Monaten werden noch einige Weichenstellungen erfolgen und ich freue mich, diese mitgestalten zu können.

*Regula Meschberger
Schulleiterin*



'aus dem kantonsrat

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

In der Juni Session ging es um eine sehr wichtiges Geschäft im Gesundheitswesen. Durchführung des Krebs-Früherkennungsprogramms Mammografie im Kanton Solothurn. Der Kantonsrat hat den Regierungsrat beauftragt, nach der Implementierung des Krebsregisters die beiden Krebs-Früherkennungsprogramme Mammografie-Screening und Darmkrebs-Screening einzuführen. Das Krebsregister Bern Solothurn hat den Betrieb per 1. Januar 2019 aufgenommen.

Der Regierungsrat hat der Krebsliga Ostschweiz unter Vorbehalt der vertraglichen Einigung und des Finanzierungsbeschlusses durch den Kantonsrat den Auftrag erteilt, das Mammografie-Screening-Programm *donna* im Kanton Solothurn einzuführen. Das Programm *donna* wird in den Kantonen St. Gallen, Graubünden und Bern bereits durchgeführt. Zudem besteht eine Zusammenarbeit zwischen *donna* und dem Krebsregister Bern, Solothurn.

Für die Durchführung des Krebs-Früherkennungsprogramms Mammografie-Screening für die Jahren 2020–2029 wurde ein 10 Jähriger Verpflichtungskredit von 2,75 Mio. Franken beantragt. Dieser Betrag enthält die Betriebs- und Investitionskosten sowie 10% für Unvorhergesehenes.

Die Bewilligung des Verpflichtungskredites betrifft keine gebundenen Ausgaben und untersteht somit dem fakultativen Referendum nach der Verfassung des Kanton Solothurn.

Das Nationale Krebsprogramm für die Schweiz 2011–2015 beurteilt die wissenschaftliche Evidenz für Früherkennungsprogramme bei Brustkrebs, Darmkrebs und Gebärmutterhalskrebs als gesichert. Die Nationale Krebsstrategie 2014–2017 priorisiert die Einführung von Brust und Darmkrebs-Früherkennungsprogramme. Die Zusatznutzen von Früherkennungsprogrammen ist unbestritten. So wird die Qualität der Diagnostik und der Abläufe innerhalb von Programmen auf hohem Niveau standardisiert. Krebs-Früherkennungsprogramme tragen auch zur Chancengleichheit in der Bevölkerung bei, unabhängig vom sozioökonomischen Status und von Risikofaktoren.

Gemäss Gesundheitsgesetzes des totalrevidierten Gesundheitsgesetzes unterstützen der Kanton und die Gemeinden eine angemessene Prävention zwecks Verhütung von Krankheiten sowie die Früherkennung von Krankheiten. Insbesondere kann das zuständige Departement selbständig oder in Zusammenarbeit mit anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften, öffentlichen oder privaten Institutionen Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention anregen, koordinieren, umsetzen und evaluieren.

Für die Gemeinden entstehen keine Folgen.

Alle Fraktionen ausser der SVP haben diesem Auftrag zugestimmt.

Das Endresultat lautete 78 zu 18 Stimmen. Ich hoffe mit diesem Auftrag kann man einige Menschenleben retten.

*B. Vögtli-Meier
Kantonsrat CVP*

vereine und kommissionen

KG Hochwald-Gempen aktuell

Knaben U16

Unser Verein kann dieses Jahr auf eine sensationelle Saison der U16 Knaben zurückblicken. Nach dem bitteren und frühen Ausscheiden an der SM 2018 konnte sich das Team nochmals aufraffen und in die Wintertrainings starten. Die Trainings von September bis Mai wurden immer gut besucht und wir haben einige Male sogar zu zwölf trainieren. Das freute uns Coaches natürlich! Die erste Runde der Kantonalmeisterschaft musste unsere Jugend ohne einen Betreuer auskommen und diese Aufgabe haben sie nicht nur erfüllt, sondern mit Bravur gemeistert! Zwei Spiele gewonnen und „nur“ ein Unentschieden musste gegen den ewigen Rivalen Erschwil eingesteckt werden. Ein hervorragender Start in die junge Saison. Die restlichen drei Runden konnten die Jugendspieler von den Coaches betreut werden. Mit etwas Hilfe von der Seitenlinie konnten wir von neuen Spielen acht gewinnen und wieder ein Unentschieden gegen Erschwil erspielen. Wir waren Jugend Kantonalmeister!

Für uns war die Kantonalmeisterschaft jedoch nur die Hauptprobe für den grossen Tag: U16 Knaben SM 2019! In Herrgottsfrühe ging es am 01.09. mit dem Luxus Büsli Richtung Müntschemier. Die Gruppenphase verlief extrem gut. Sehr viele starke Gegner haben wir am Morgen angetroffen und viele verbissene Spiele wurden bestritten. Schlussendlich sind wir ungeschlagen aus der Gruppenphase herausgekommen. Wir hatten uns für das Halbfinale qualifiziert: Der Gegner: Erschwil. In der Anfangsphase des Spieles lag Erschwil klar vorne. Viele Körbe wurden von ihnen besser ausgespielt und auch verwandelt. Doch das konnten wir nicht auf uns sitzen lassen, vor allem unser Captain nicht. Yasser erzielte schnelle Treffer, um uns einen Gleichstand zum eigentlichen Spielende zu sichern. Es wurden acht Minuten nachgespielt und das waren unsere acht Minuten. Wieder drehte Yasser komplett durch und erzielte Korb um Korb. Gegen Ende der Verlängerung waren wir mit drei Körben voraus. Als der Abpfiff ertönte war uns Silber sicher! Das Finale spielten wir gegen das ebenfalls ungeschlagene Team aus Neukirch-Roggwil TG. Das Spiel war anfangs sehr umkämpft, umso mehr Zeit verstrich wurde klar, dass die Thurgauer den klareren Kopf hatten und ihr Spiel sauber durchzogen. Auch wir hatten viele Chancen, jedoch wollte der Ball den Korb nicht finden. Verdient ging der Match an Neukirch-Roggwil. Wir waren

anfangs noch am Boden zerstört, dennoch konnten wir den Moment auf dem Podest zusammen geniessen. Vize-Schweizermeister ist doch auch was, oder? Nach dem erfolgreichen Tag wurden wir von Eltern und Korbballfreunden auf dem Pausenplatz in Hochwald empfangen. Danke, dass ihr alle gekommen seid um auf uns anzustossen. Ein schönes Ende für diese erfolgreiche Saison!



Damen

Nach einer längeren Sommerpause galt es im August wieder ernst. Die Rückrunden der Sommermeisterschaft standen an.

In den zwei spielfreien Monaten arbeiteten wir intensiv an unseren Defiziten um uns vom momentanen 4. Zwischenrang noch auf einen Podest Platz zu kämpfen.

Die Voraussetzung dafür war ganz klar: In der bevorstehenden Runde musste der drittplatzierte Gegner Nennigkofen-Lüsslingen geschlagen werden. Um dieses Ziel zu erreichen trafen wir uns am Sonntagmorgen auf dem Sportplatz in Hochwald und bereiteten uns geistig sowie körperlich durch ein 30 Minütiges Training auf den Tag vor. Dann hiess es Abfahrt nach Nennigkofen-Lüsslingen. Diese waren dann auch unsere ersten Gegner. Das Spiel war lange ausgeglichen doch wir behielten im ganzen Spiel einen kühlen Kopf und konnten uns einen 4:2 Sieg sichern. Dank zwei weiteren Siegen an diesem Tag konnten wir mit Nennigkofen-Lüsslingen punktgleich ziehen. Nun standen wir gemeinsam auf dem 3. Rang.

vereine und kommissionen

Schlussrunde:

Am 7. September fand die Schlussrunde in Horriwil statt. Der Tag startete gut und wir konnten gleich mit einem Sieg beginnen. Das zweite Spiel mussten wir gegen den vor uns auf Rang zwei platzierten Gegner Nunningen bestreiten. Dies war das wichtigste Spiel für uns an diesem Tag. Beide Mannschaften schenkten sich in diesem Spiel nichts. Wir trafen gut, doch immer wieder konnte Nunningen mit uns gleichziehen. Doch diesen Sieg wollten wir nicht abgeben und wir gaben alles um uns die zwei Punkte zu sichern. In den letzten Sekunden vor dem Schlusspfiff erzielten wir noch einen Korb und entschieden das Spiel 6:5 für uns.

Die letzten zwei Spiele konnten wir dann noch souverän für uns entscheiden und erkämpften uns somit den erwünschten und verdienten 3. Rang und qualifizierten uns damit für die Aufstiegsspiele am 21. September.

Herren 1

Nach dem letztjährigen Abstieg aus der Nationalliga A war die Zielsetzung klar. Der direkte Wiederaufstieg musste her – alles andere lag nicht in unserem Vorstellungsbereich.

Nach der Vorrunde lagen wir auf dem zweiten Zwischenrang. Vor allem die beiden happigen Niederlagen Nunningen und Bözberg lagen schwer im Magen. Ansonsten blieb man ohne Verlustpunkte. Richtig zu glänzen vermochten wir jedoch auch nicht, weshalb wir und während der Sommerpause Überlegungen zu unserem Spiel machten und leichte Justierungen vornahmen. Diese wurde dann während den Trainings intensive einstudiert und geübt.

Über die ganze Rückrunde betrachtet erspielten wir uns gleich viel Punkte wie in der Hinrunde, erreichten eine Niederlage weniger, dafür mit zwei Unentschieden, nämlich gegen Nunningen und Eggethof. Diese beiden Unentschieden sollten sich in der Endabrechnung als äusserst wertvoll erweisen.

An der Schlussrunde wussten wir genau, dass wir alle Spiele gewinnen mussten und auch wollten, um den zweiten Platz zu festigen. Die Chance noch auf den ersten Rang vorzustoßen war wesentlich kleiner als noch nach hinten durchgereicht zu werden. Und auf etwelche Patzer der Konkurrenz konnten und wollten wir nicht zählen. Das erste Spiel war zugleich das härteste, weder Erschwil noch wir konnten uns entscheiden absetzen. Am Ende gewannen wir mit einem Korb Differenz, der Podestplatz war gesichert. Gegen Meltingen und Hausen am Albis gewann wir darauf souverän, wodurch wir den zweiten Platz halten und somit am Ende doch verdient in die Nati A aufsteigen konnten.

Nun werden wir uns von den Strapazen der Saison etwas erholen und im Team evaluieren, wie es weitergehen soll.

Ende September steigen wir dann wieder in den Trainingsbetrieb ein.



vereine und kommissionen



Nachruf Bethli Suter

Bethli Suter war seit der Gründung der Theatergruppe im Jahre 1996 bis zu ihrem Tod Aktivmitglied. Wir bedauern es alle sehr, Bethli als aktive Theaterspielerin verloren zu haben.

Es war stets eine Freude mit Bethli zusammen auf der Bühne zu stehen. Egal welche Figur im Stück sie verkörperte, sie wirkte stets authentisch. Sie hatte eine hinreissende Mimik und überzeugte in jeder Theaterrolle.

Deshalb hatte Bethli auch so grossen Erfolg auf der Bühne und war sehr beliebt in unserer Theatergruppe und bei unseren Zuschauern.

Wir haben mit Bethli eine treue Kollegin mit viel Charme und Witz verloren. Wir vermissen sie alle sehr.



Anita Dagli Orti
Theatergruppe Hochwald

Vereinsausflug der Theatergruppe Hochwald

Die diesjährige Vereinsreise führte uns von Hochwald zuerst nach Interlaken, dem Touristenmekka und Eingangstor zum Berner Oberland. Das Wetter war fantastisch, und so zeigten sich auch Eiger, Mönch und Jungfrau von ihrer schönsten Seite und im besten Licht.

Nach dem Mittagessen starteten wir unsere Tour mit dem Besuch des Kulturhauses Interlaken mit einer Führung zur Sonderausstellung „keineismehr“. Ein sehr aktuelles Thema, denn die Ausstellung zeigte aufgrund von zeitgenössischen Bildern und Fotografien den Rückgang der Gletscher im Allgemeinen und die des oberen Grindelwaldgletschers im Besonderen.

Nach dem Abendessen ging es mit Kutschen zum Aufführungsort der Tellspiele Interlaken. Eine beeindruckende Kulisse und 150 Laiendarstellerinnen und -darsteller zog uns von Anfang an in den Bann. Die Geschichte wurde mit stimmungsvollen Bildern unter Einbezug von 10 geschmückten Kühen, einer Ziegenherde, einem Maultier, zwei Eseln und 18 Pferden aneinandergereiht, und es entstand eine spannungsvolle Dynamik, die uns Wilhelm Tell und den Befreiungskampf der Eidgenossen – nach Schiller – näherbrachte.

Am Sonntag genossen wir als Touristen Interlaken und fuhren mit dem Schiff nach Thun, wo uns eine Stadtführerin die Altstadt von Thun sowie das Schloss Kyburg näher erklärte. Manch einer wunderte sich über die Schönheit der Thuner Altstadt. Nach einem feinen Nachtessen bestiegen wir den Zug, der uns nach Basel führte. Von Basel aus ging es dann nur noch kurze Zeit bis Hochwald. Wir dürfen uns jetzt schon auf die nächste Reise freuen.



*Für die TGH Hochwald,
Mario Dagli Orti*

vereine und kommissionen

DTV Jubiläums Turnfahrt 2019



Dank 50 Jahren DTV Hochwald durften wir auf eine Jubiläumsreise gehen. Zwölf Turnerinnen trafen sich Freitag-nachmittag, den 16. August 2019, an der Bushaltestelle Hochwald. Mit dem Bus und Zug fuhren wir Richtung Deutschland, wo uns vor dem Einsteigen am badischen Bahnhof ein toller Apéro serviert wurde mit guter Musik. In Breisgau machten wir einen ersten Halt, wo wir uns das schöne

Städtchen ansahen und im Garten des Restaurants auf unsere gemeinsame Turnreise anstossen. In Schallstadt Hotel Ochsen bezogen wir dann unser Nachtlager. Am Abend gingen wir erneut mit dem Zug nach Breisgau und genossen eine Schifffahrt auf einem Rheinfahrgastschiff ab Breisgau mit gutem Nachtessen. Es zeigte sich schnell, dass es sich lohnt beweglich zu bleiben. Unsere Turnstunden kamen beim Tanzen richtig zum Tragen, Ausdauer war angesagt.

Am zweiten Tag ging es auf eine Kanufahrt auf dem Rhein ab Auggen oder in den Rosengarten in Ettenbühl. Da kamen unsere Lachmuskeln voll in Gang. Bei herrlichen Kulissen ruderten wir den Rhein hinunter bis Heitersheim. Später gab es im Hotel Ochsen in Schallstadt ein köstliches Nachtessen, ein Fest-Menu! Nach einer kurzen Nacht nahmen wir auch schon unser dritter und letzter Tag in Angriff. Wir wanderten ca. drei Stunden nach Staufen und genossen bei Sonnenschein die Rebberge. In Staufen angekommen, hatten wir die Gelegenheit einen guten Wein in



einem gemütlichen Weingarten zu trinken. Dann machten wir uns auf den Weg nach Heitersheim, um unser letztes gemeinsames Nachtessen zu genießen. Müde, aber zufrieden kamen wir dann mit dem Zug und Bus um 22.00 Uhr in unserem schönen Dorf Hochwald an. Eine großartige Kameradschaft durften wir erleben. Im Namen aller Turnerinnen bedanken wir uns bei Uschi Kappertz herzlich für die hervorragende Organisation.

Marianne Frei



vereine und kommissionen

Vereinsreise Samariterverein Dorneckberg / Wien 30.08. – 01.09.19

Vierzehn Samariter vom Samariterverein Dorneckberg fanden sich am Freitagabend alle zusammen beim Bahnhof in Basel ein um zusammen den Bus bis zum Flughafen zu nehmen. Nach dem Start unseres Fluges erhielten wir unser vorbestelltes Abendessen und waren alle sehr positiv überrascht. Es erwartete uns eine kalte Platte mit frischen Brötchen und einem kleinen Dessert. Zudem waren wir sehr begeistert von dem umweltfreundlichen Utensilien wie echten Gläsern, richtigem Besteck oder auch Stoffservietten. In Wien gelandet und heil mit dem Transferbussen im Hotel angekommen und eingchecked, nahmen wir noch gemeinsam einen Schlummertrunk. Der Abend endete gemütlich sodass wir am nächsten Morgen fit für das Programm waren.



Am Samstag startete das Programm zeitig beim Stephansdom mit einer interessanten Führung. Zuerst durften wir mehr über den oberen Teil der Kirche erfahren und anschliessend noch die Katakomben im Untergrund besichtigen. Gleich danach ging es für fast alle von uns hoch hinaus: Wir bestiegen den Südturm und genossen die schöne Aussicht! Nach diesem erlebnisreichen Morgen musste zuerst mal eine Abkühlung in Form eines Radlers oder was ähnlichem her. Im Anschluss genossen wir eine kulinarische Reise auf dem Naschmarkt. Vom da an konnte man ein





wie Schnitzel, Knödel, Apfelstrudel etc. Nach einem gemütlichen Spaziergang hieß es für uns dann wieder ins Bett und schlafen.

Am Sonntag starteten wir in alter Frische und besuchten das Schloss Schönbrunn. Eine Besichtigung des Schlosses mit Audioführer half uns, mehr über das Schloss und seine ehemaligen Bewohner zu erfahren. Die Freizeit nutzen wir für einen Rundgang im Irrgarten, einen Spaziergang zur Gloriette auf dem Hügel und ein Glacé zum Dessert nach einer kleinen Speise. Anfangs Nachmittag wurde unser Ausflug fortgesetzt mit dem Besuch zum Wiener Prater. Es war sehr schön und wir hatten sehr viel Spass vor Ort. Gleich im Anschluss wurden wir wieder abgeholt und zum Flughafen gebracht. Mit Verspätung kamen wir dann am Sonntagabend gut zu Hause an und konnten auf ein schönes und (sehr) heisses Wochenende zurückblicken!

Vielen Dank Roland für die tolle Organisation und diese wunderbare Reise :)

*Dana Schweizer,
Aktive Samariterin*



Öffentlicher Kurs

Notfälle bei Kleinkindern

Im Kurs Notfälle bei Kleinkindern erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern in Notfallsituationen. Auf abwechslungsreiche und spielerische Weise trainieren Sie die sichere Anwendung Erster-Hilfe-Massnahmen beim Kind.

Sie vertiefen Ihre Kenntnisse über:

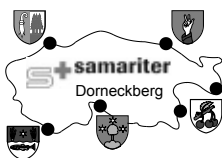
- **Sicherheitsmassnahmen zur Vorbeugung**
- **Kranke Kinder pflegen**
- **Erste-Hilfe bei Unfällen**

Themen des Kurses:

Gefahren im und rund ums Haus, Sturz vom Wickeltisch, Fremdkörper verschlucken, Stromschlag, Wiederbelebung, Blutstillung, Wundversorgung, Krampfanfall, Epilepsie, Bauchschmerzen, Durchfall, Erbrechen, Fieber, Flüssigkeitsverlust, Verbrühungen, Verbrennungen, Knochenbruch, Zahnunfall, Allergische Reaktionen, Vergiftungen, Kopfverletzungen, Schütteltrauma, Notfallapotheke kennen und anwenden.



Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.



Zielgruppe

Eltern, Grosseltern, Personen welche mit Kindern arbeiten sowie alle Interessierten

Kursleitung

Katharina Brosi + Daniela Müller

Wann/Wo

Samstag, 9. November 2019
08.00-12.00/13.00-17.00 Uhr
Hochwald Turnhalle Mehrzweckraum

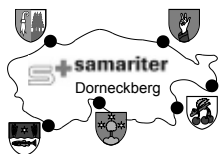
Kurskosten

Fr. 120.- / Paare Fr. 200.-

Mittagessen Fr. 10.-

Anmeldung/Infos

Samariterverein Dorneckberg, Katharina Brosi,
Lohweg 2, 4146 Hochwald,
061 / 751 22 11, samariter.dorneckberg@gmx.ch



Blutspendezentrum
beider Basel



BLUTSPENDEAKTION



Hochwald
Hobelträff

17.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 12. Dezember 2019

Wir freuen uns auf Sie!
Blutspendezentrum SRK beider Basel
+ Samariterverein Dorneckberg

Blutspendezentrum
beider Basel

Mein Name ist nicht
Marco,
aber sein Blut hat mein Leben gerettet.

**Spende Blut.
Rette Leben.**

BLUTSPENDE UND BLUTWERK
TRANSFUSION UND BLUT
TRANSFUSION UND BLUTWERK

www.blutspende-basel.ch

vereine und kommissionen

Männerturnfahrt 06.09. – 08.09.2019

Am Freitagmorgen bestiegen 11 Turner den Bus, um via Liestal und Visp nach Raron zu gelangen. Dort angekommen bestiegen wir die Gondelbahn nach Eischoll. Dabei sind übrigens die letzten Regentropfen des Wochenendes gefallen. Nach einer kurzen Besichtigung des Dorfes durften wir bei Dieter Dürrenberger eine opulente Wegzehrung geniessen. Seine Schwester und ihr Mann hatten für uns eine reichhaltige Fleisch- und Käseplatte vorbereitet, dazu gab es einen guten Tropfen aus dem Wallis. So gestärkt haben wir den Weg nach Bürchen unter die Füsse genommen. Nach einem Halt im Alpenrösli auf der Brandalp, wo wir uns über den Frauen-Zitatenweg unterhielten, welcher daran erinnert, dass die Frauen von Unterbäch schon 14 Jahre vor dem offiziellen Stimmrecht wählen durften. Danach ging es weiter nach Bürchen ins Hotel Bürchnerhof. Den Abschluss des Tages bildete ein wahrlich fürstliches Abendessen. Nach dem Frühstück fuhren wir mit dem Postauto auf die Moosalp. Nachdem wir uns über die Verhältnisse informiert hatten – es lag noch ein wenig Schnee – haben wir uns auf den Weg auf das Augstbordhorn gemacht, immerhin 2971müM. Am Schluss haben es 3 Turner auf die Spitze geschafft. Herzlich Gratulation. Wieder zurück auf der Moosalp, verpflegten wir uns im gleichnamigen Gasthof. Zum Dessert gab es die berühmte Cremeschnitte am Meter. Am Sonntag wieder zurück auf der Moosalp, sind wir durch die Lärchenwälder, vorbei an kleinen Bergseen und Hochmooren gewandert, um am Schluss auf den „Stand“ zu gelangen. Der Stand ist nicht einfach ein Berggipfel, sondern eine weitere Hochebene, oberhalb der Moosalp. Das 360°-Panorama ist, Entschuldigung, wäre überwältigend. 4000er in Reih und Glied. Einfach atemberaubend, nur eben nicht für uns. Die Sonne zeigte sich immer wieder, nur war sie zu schwach um die Wolken vor den 4000er wegzudrücken. Schade! Unserer Stimmung konnte das nichts anhaben. Zufrieden und mit vielen guten Erinnerungen sind wir zurück nach Hochwald gefahren. Herzlich danken möchte ich Dieter Dürrenberger für die ausgezeichnete Organisation dieser Turnfahrt.

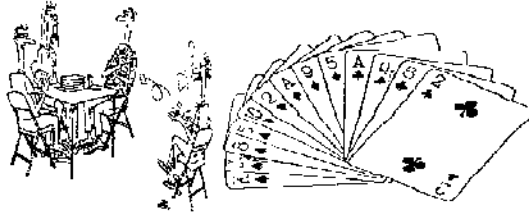


Für den MTV, Beat Hochstrasser



**Männerturnverein
Hochwald**

Einladung zum Preisjassen



Freitag, den 15. November 2019

20.00 Uhr im Restaurant Rössli in Hochwald

Einsatz Fr. 25.--

Voranmeldungen erwünscht unter Tel. 061 / 751 49 44 (Rössli)
oder E-Mail daniel.wohlgemuth@web.de

Alle sind herzlich eingeladen, denn schöne Fleischpreise warten auf Sie.

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer erhält einen Preis !!

Berücksichtigen sie unsere Sponsoren:

Schäfer Kundenmaurer GmbH, Lohweg 3, 4146 Hochwald
MEVO-Fenster AG, Christoph Merian-Ring 25, 4153 Reinach
Rudolf Champion Forstbetrieb/Transporte, Sägerei 1, 4206 Seewen



HSB Heizsysteme und Brenner AG
Bruggstrasse, 13, 4153 Reinach, Telefon 061 716 56 56
www.hsbs.ch

-weishaupt-
Offizielle Werkvertretung

**Heizungs-
modernisierung.**
Nachhaltige Wärme.

**Spart Energie
und Geld!**

Wir sind immer für Sie da!

vereine und kommissionen

ETF 2019

Für uns begann das Eidgenössische Turnfest bereits am Donnerstag, denn unsere Wettkämpfe wurden dieses Jahr auf diesen Tag gelegt. Mit einer kleinen Delegation von Hoblern und Gempnern reisten wir mit dem Zug und Auto nach Aarau und der Tag begann bereits mit einem intensiven (und unfreiwilligem) Einwärmen. Dank dem nicht so gutem Zeitmanagement von wenigen, mussten diese einmal quer durch das ganze Festgelände rennen, um pünktlich zum Start anzukommen. Gut eingewärmt starteten wir also mit unserer ersten Disziplin, der Pendelstafette. Wir rannten so schnell wir konnten hin und her bis die ganze Mannschaft durch war. Eine lange Verschnaufpause blieb uns nach dieser Disziplin nicht, den als zweites stand bereits der Stabweitwurf auf dem Programm. Erst nach dieser Disziplin konnten wir uns etwas entspannen. Nach einem feinen Mittagessen und einigen Becher „Zielwasser“ machten wir uns schlussendlich auf den Weg zu unserer dritten Disziplin, dem Fachttest Unihockey. Dazu mussten wir zuerst die Turnhalle wechseln und konnten durch den Spaziergang die Stadt Aarau etwas erkunden. Während die Frauengruppe so genau wie möglich spielte, versuchte die Männergruppe so schnell wie möglich zu sein... eine Mischung wäre vielleicht optimal gewesen =) Unser Ziel haben wir auf jeden Fall erreicht: wir sind bei weitem nicht auf dem letzten Platz gelandet. Den Abend liessen wir dann gemeinsam mit anderen Turnern bei Bier und Musik ausklingen.



Caroline Brosi / TV Hochwald

Liebe Hoblerinnen, liebe Hobler

Der **Chor Gempen Hochwald** möchten Ihnen heute mit einer kurzen Information Einblick in seine kommenden Aktivitäten geben.

Wenn Sie dieses Hobel aktuell in Händen halten, wird Ihnen schon bald der **Hobler T(h)onsalat** „serviert“. In diesem Jahr wird es neben „Altbewährtem“ auch neue spannende Beiträge geben. So wird der Chor mit einem eigenständigen Auftritt dabei sein wie auch als Begleit-Chor für Simone Wüthrichs Auftritt.

Wir und sicherlich auch alle anderen Teilnehmer an diesem Event würden sich riesig über viele bereits bekannte und auch neue Gesichter im Publikum freuen und Sie mit einem spannenden und vielseitigen Abendprogramm am **Samstag, 26. Oktober** überraschen.

Für unser nächstes grosses Projekt **Adventskonzert** haben wir bereits mit den Proben begonnen. Wir üben ein sehr interessantes und ambitioniertes Programm ein. Neben Advents- und Weihnachtsliedern, die wir zusammen mit dem Publikum singen wollen, steht die **Kantate Nr. 4** „Fallt mit Danken, fallt mit Loben“ aus dem **Weihnachtsoratorium von J.S. Bach** auf dem Programm.

Das andere Highlight wird die **Uraufführung des Werkes „Epiphania“** (nach einem Gedicht von Uwe Grüning) sein, das von **Hans-Martin Linde** komponiert wurde.

Er ist einer der bedeutendsten Blockflöten-Virtuosen des 20. Jh., Komponist, Dirigent, ehemaliger Lehrer der Musik-Akademie und der Schola Cantorum Basiliensis sowie Leiter des Konservatorium, der heutigen Musikhochschule.

Er hat diese Komposition unserer Dirigentin Ilze Grudule und dem Chor gewidmet! Wir fühlen uns geehrt und sind stolz, diese Uraufführung einem Publikum darbieten zu dürfen. Unterstützt und begleitet werden wir dabei von der Sopran-Solistin Verena Krause, dem Tenor Hans-Jürgen Rickenbacher und Bernhard Bichler, Bariton. Alle drei sind international bekannte Musiker. Das namhafte Kesselberg Ensemble, gegründet von Ilze Grudule, wird uns dabei souverän begleiten.

vereine und kommissionen

Wie Sie feststellen können, bereiten wir zusammen mit hochkarätigen Berufsmusikern ein anspruchsvolles Adventsprogramm vor und hoffen, viele Hoblerinnen und Hobler, Freunde, Bekannte und Verwandte an unseren Konzerten zu sehen.

Am **Samstag, 7.12.**, um 19 Uhr singen wir im **Kloster Dornach** und am **Sonntag, 8.12.**, morgens um 11 Uhr in der **Kirche Gempen** und um 17 Uhr in der **Kirche Hochwald**.

Da das geplante Programm auf der Kostenseite eher hoch angesetzt werden muss, würden wir uns über einen Sponsorenbeitrag sehr freuen. Selbstverständlich werden wir allfällige Spender dann in unserem Flyer/Programm namentlich resp. mit Logo aufführen.

Website: www.chorgempenhochwald.ch

Konto: Chor Gempen-Hochwald 40-9606-4; Raiffeisenbank 4143 Dornach

Flohmarkt und Kinderartikelbörse

Ein Gegenstand wird von Ihnen nicht mehr benötigt aber ist noch gut zu gebrauchen oder Sie haben einen klassischen Fehlkauf getätigt?

Stellen Sie den Artikel in den Hobler Flohmarkt verkaufen Sie ihn im Dorf weiter!

So funktioniert's:

1. WhatsApp downloaden oder öffnen
2. Nachricht mit Name, Vorname und 'Flohmarkt' oder 'Kinderartikel' an 079 961 65 86 senden
3. Auf Aufnahme in Gruppe warten
4. Artikel fotografieren, Text und Preis dazufügen und senden

Eine Liste mit dankbaren Abnehmern allerlei Artikel finden Sie auf unserer Website.

www.familienverein-hochwald.ch

vereine und kommissionen

Kulinarischer Rundgang Hochwald 15. Sept 2019

Man könnte nun sagen, Petrus muss ein Hobler gewesen sein, denn besseres Wetter als an unserem 5. Kulinarischen Rundgang kann es fast nicht mehr geben. Einmal mehr wanderten hunderte von Besuchern von „Beizli“ zu „Beizli“ entlang des Hobler Rundwegs. Hier einige Impressionen der 6 durchführenden Vereine.

Aber zuerst noch etwas Wichtiges: Der nächste Kulinarische Rundgang findet am 13.09.2020 statt.

Damenturnverein

Wenn Engel reisen oder wandern... So heisst ein altes, leicht abgeändertes Sprichwort. Sonnenschein pur und die Schattenplätze waren gesucht von Ihnen, liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer des kulinarischen Rundgangs 2019. Bei Currywurst und allerlei leckeren Torten konnten Sie sich von den Frauen des Damenturnvereins



Hochwald verwöhnen lassen. Noch begehrt bei diesen sommerlichen Temperaturen waren allerdings die Getränke. Vom Apérol über Holunderblütensirup bis hin zu zischendem Cüpli, konnten wir wohl für jeden Geschmack etwas anbieten.

Wir danken Ihnen, liebe Besucherinnen und Besucher, dass Sie uns Ihre Treue halten und freuen uns heute schon auf den kulinarischen Rundgang im 2020.

Highwood Dancers

Ein strahlender Tag, strahlende, hungrige Menschen an unserem Stand auf der Munimatte.

Unsere beliebten Hamburger wurden verkauft wie warme Weggli. Genau, unsere Hamburger werden wirklich in Weggli eingeklemmt und mit pikanten Saucen und feinen Zutaten angeboten. Sie waren wieder mal der Renner, und am späteren Nachmittag waren wir bereits ausgeschossen.

Den Erfolg haben wir unseren tollen Helfern zu verdanken, die unermüdlich im Einschichtbetrieb einen riesigen Einsatz geleistet haben. Ein grosses Dankeschön unserem Team!



Männerturnverein Hochwald

Bei prächtigem Spätsommerwetter wurde der traditionelle Rundgang von viel Volk mit Kind und Kegel rege besprochen und zahlreiche Gäste fanden den Weg zum Verpflegungsposten des Männerturnvereins bei der Flöschmatt. Nebst den wohlschmeckenden „Chäs“-Bengeln und kühlen Getränken wurden sie von den Vereinsmitgliedern mit Kaffee, frischen Torten und Kuchen verwöhnt. Die Stimmung war durchwegs fröhlich und ausgelassen. Wir bedanken uns bei allen welche uns besucht und unterstützt haben.



vereine und kommissionen

Theatergruppe

Dem attraktiven Angebot „Elsässer Flammkuchen, Elsässer Gewürztraminer und Elsässer Bier“, dem schattigen Standplatz, dem ebenso charmanten wie fixen Theaterteam („MERCII“) sowie dem enormen Ansturm an froh gelaunten Gästen geschuldet waren wir bereits am frühen Nachmittag gezwungen, für Nachschub bei den Zutaten zu sorgen. René Meier, unser allzeit souveräner Mann am Flammkuchen-Wagen, hatte alle Hände voll zu tun. Zwischendurch bildete er noch schnell zwei fähige Stifte aus, damit er auch mal Pause machen konnte. Punkt 17 Uhr schaufelte René den letzten „Kuchen“ aus den „Flammen“, dann gabs nur noch Kuchen und die Getränke im Angebot. Den strahlenden Gesichtern unserer Besucher entnahmen wir, dass sie auf ihre Kosten kamen. Aus unserer Sicht war der ganze Tag ein voller Erfolg. Grosser Dank an das OK für die reibungslose Organisation.



Korbballgemeinschaft Hochwald-Gempen www.hochwald-gempen.ch

Auch dieses Jahr durften wir bei bestem Wetter wieder unsere leckeren und allseits beliebten Älplermagronen mit Apfelmus servieren. An bester Lage beim Doppelten Kreuz besuchten uns viele Menschen von nah und weiter weg. Überall wo man hinsah glückliche Gesichter von jung bis alt. Wir freuen uns schon aufs 2020!



Samariterverein Dorneckberg

Wir wagten uns an ein neues kulinarisches Experiment. Pizza im Wald, direkt aus dem Holzofen. Und es ist uns gelungen. Es machte Spass, die Pizzas zu machen, im Holzofen zu backen und dann zu sehen wie diese unseren Besuchern schmeckten. Wir haben an diesem Nachmittag 340 Pizzas gebacken. Zum Dessert gab es natürlich unsere traditionelle, hausgemachte Cremeschnitte. Rechnen wir die Breite (nicht etwa die Länge !!) aller Cremeschnitten zusammen, kommen wir auf 8.8 Meter. Es war ein gemütlicher Tag, ein herzliches Dankeschön an alle Besucher.



Zum Rosenengel

Schönes für Sie und Ihn

Hand

Kosmetische Manikure ohne/mit Shellac	Fr. 25/35
Naturnagelverstärkung	Fr. 32

Fuss

Kosmetische Pedikure ohne/mit Shellac	Fr. 25/35
Wellness für die Füsse inklusive Entfernung der Hornhaut und Fussbad	Fr. 35

Gesicht

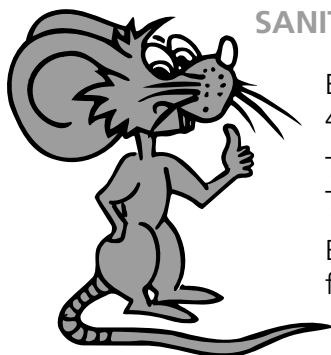
Augenbrauen formen und färben	Fr. 16
Wimpern färben	Fr. 14
<i>Zusammen zum Vorteilspreis</i>	<i>Fr. 25</i>
Gesichtsmasken	Fr. 10

Termine per Telefon oder WhatsApp unter 079 672 55 57

Es sind alle herzlich Willkommen
Monica Schäfer

FREI + GAUGLER

SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG



BASELWEG 2
4146 HOCHWALD

TELEFON: 061 751 63 89
TELEFAX: 061 751 66 10

E-MAIL:
freigaugler@bluewin.ch

**Die Maus in Ihrem Haus für Heizung,
Sanitär und Lüftung sorgt für Wärme,
Wasser und Luft in Ihrer Unterkunft!**

Wir empfehlen uns für:

- Neu- und Umbauten
- Heizkesselanierungen
- Wärmepumpenheizungen
- Pelletsheizungen
- Stückholz- und Schnitzelheizung
- Solaranlagen
- Badezimmer-Umbauten
- Boilerreinigungen/-Service
- Entkalkungsanlagen
- Reparaturservice Heizung und Sanitär
- Professionellen Service
- Freundliche und kundenorientierte Beratung

25
JAHRE

FREI + GAUGLER





Livekonzert von
Tana Wüthrich
im Cafe la Tazzina

Das Tazzina-Team lädt herzlichst zum Livekonzert von Tana Wüthrich ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm aus Eigenkompositionen und Coversongs aus dem Country-/ Popgenre.

25. Oktober ab 19:00

im Cafe la Tazzina

Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald



Stephan's

GartenParadies GmbH

Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli | Lindenrainstrasse 17 | 4206 Seewen SO

079 848 53 54 | stephansgartenparadies@gmail.com

www.stephansgartenparadies.ch



Michel's Chrüeter-Magie

Madeleine Michel

4146 Hochwald

Tel. 079 340 69 78

info@chrueter-magie.ch

www.chrueter-magie.ch

Herbstzeit - Erkältungszeit

Die Natur bereitet sich gemütlich auf den Winterschlaf vor, die Temperaturen sinken, Erkältungen werden wieder aktuell.

Mit unseren Kräutlein können wir uns sehr gut auf die kalte Jahreszeit vorbereiten. Möchten Sie mehr darüber erfahren und Ihre eigenen Produkte herstellen? In meinen Kursen (2,5 bis 3 Stunden) zeige ich Ihnen, wie Sie mit einfachen Zutaten einen wirkungsvollen Balsam oder ein Oxymel (eine alkoholfreie Tinktur) herstellen können.

Kosten: CHF 50.00 pro Person inkl. Material. Rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-Mail. Ich freue mich auf Sie.

Tiershiatsu Birseck

*Sandra Belzung
Dipl. Tiershiatsu-Therapeutin
Oberdorfstrasse 4a*

Ihr Haustier leidet an

- chronischen Schmerzen
- Muskelverspannungen / Steifheiten
- Verletzungsanfälligkeit
- Ekzemen / Allergien
- Infektionen
- Rücken- und Gelenkerkrankungen
- Nervosität / psych. Stress
- Immunschwäche
- Ist alt und schwach
- Hat eine Operation hinter sich?

Weitere Informationen finden Sie
unter www.tiershiatsu-birseck.ch



Ich komme zu Ihnen nach Hause.

+41 (0)61 761 17 03

+41 (0)79 734 84 53

E-Mail info@tiershiatsu-birseck.ch

Naturspielgruppe Zauberstern

SPIEL, SPASS UND WERKEN

E „dinne–dusse Gartenspielgruppe“ für Chind vo 2½ bis 5 Jahr mit em Büsi Muck, de Hase und de Hühner.

Wo: Oberdorfstrasse 24, Hochwald

Infos und Anmeldung: Sandra Stöcklin, Sandrag@gmx.ch, Tel: 061 751 70 30



Haus- und Tier-Betreuung

**Dienstleistungen
rund um Ihre Abwesenheit**

- Briefkasten leeren
- Haus / Wohnung lüften
- Pflanzen giessen / Gartenarbeit
- Betreuung der Haustiere
- Hundespazierdienst
- Botengänge / Fahrdienste

individuell - zuverlässig - vertrauensvoll

Preise	CHF
Erste 1/2 Std.	30.-
Jede weitere 1/4 Std.	10.-

Haus- und Tier-Betreuung

Dagmar Ritschard
Bürenweg 3
4146 Hochwald

079 308 40 39
061 481 35 16
www.hausundtier.ch



Zahntechnik Jürg Wermuth AG

Schönbeinstrasse 21/23
Tel. +41 (0)61 261 01 01
Werbhollenstrasse 52
Tel. +41 (0)61 701 99 28

4056 Basel
info@wermuth-zahntechnik.ch

4143 Dornach

SCHÖNE ZÄHNE SIND EIN STÜCK LEBENSQUALITÄT

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

ZAHNPROTHESEN -

REINIGUNGEN & REPARATUREN

Schnell

Kompetent

Zuverlässig



**Fotografien * Bilderrahmen * Kleinmöbel
Dekoartikel & Accessoires * Workshops**

Dinge, die Freude bereiten –
für sich selber oder zum Verschenken!

Das **Kreativ-Erlebnis** ganz in Ihrer Nähe im gemütlichen Atelier in Hochwald! Gestalten Sie gemeinsam tolle Kunstwerke und lernen Sie neue Menschen kennen, denn Kreativität blüht in der Begegnung mit Gleichgesinnten auf! Diese **Erlebnis-Workshops** in Kleingruppen dürfen Sie nicht verpassen!

- **Holz-Schilder im Shabby-Style mit Inspirations-Text**
12.10.2019 + 16.11.2019
- **Fototransfer-Workshops**
24.10.2019 + 28.11.2019
- Sind Sie auf der Suche nach einer einzig**ART**igen **Geschenkidee**?
Dann können diese Workshops auch als Geschenk-Gutscheine bei mir bestellt werden. Kreativ-Geschenke, die Freude bereiten!



Weitere Workshop-Daten & Infos dazu: → www.dorisroch.ch/workshops/



* doris.roch@dorisroch.ch * Tel. 076/426 57 99



Second-Hand-Kleider zu günstigen Preisen

ein Überbrückungsangebot für Menschen in finanziellen Notlagen

*Wir führen laufend saisonal schöne Bekleidung, Schuhe und Taschen
zu sehr günstigen Preisen für Frauen, Männer und Kinder.
Geme nehmen wir auch Kleiderspenden entgegen.*



Karteninhaber & Karteninhaberinnen

Dienstag 09.00–12.00 Uhr plus letzter Dienstag im Monat: 16.00–19.00 Uhr

Offener Verkauf für Alle

jeden ersten Samstag im Monat: 09.00–12.00 Uhr

Spezielle Termine

nach Vereinbarung

Infos unter www.sali4you.org / Tel. 079 905 14 80 / info@sali4you.org



GROSSMANN AG
MALERGESCHÄFT

Qualität die sich lohnt.

Tel. 061 703 96 46 | www.grossmann.ag

Malen / Tapezieren, Dekorative Techniken,
Farbgestaltungen, Fassadenrenovationen



Klusstrasse 21, CH-4147 Aesch | Telefon 061 703 96 46 | info@grossmann.ag

Dorneckberger Ware an Basler Herbstmäss

In früheren Zeiten brachten Hobler und Gempner mit ihren Fuhrwerken Holzwätleli zum Heizen in die grosse Stadt Basel. Mit dem Aufkommen von Öl- und Gasheizungen verschwand zwar die Nachfrage nach dem Dorneckberger Holz. Dafür beziehen die Basler nun auf anderem Wege Waren vom Berg: Die Sonnhalde Gempen hatte bereits vor über 20 Jahren das Glück, einen Standplatz an der Basler Herbstmäss zu erhalten. Seitdem verkaufen die Tagesstätten Gempen dort Jahr für Jahr ihre Produkte.

Der Stand auf dem Petersplatz wird von der Weberei, der Töpferei und der Filzwerkstatt betrieben. Zu kaufen gibt es handbemalte Keramik, farbenfrohe Textilien und allerhand Überraschendes aus Filz. Für viele Mässbesucherinnen und -besucher gehört es mittlerweile dazu, am Stand der Sonnhalde Gempen vorbeizuschauen und etwas zu erwerben. Die Palette an Produkten ist vielfältig, so dass es immer wieder neues zu entdecken gibt.



Die Waren vom Dorneckberg sind allesamt handgefertigt. Bei der Produktion ist der Sonnhalde nicht nur eine hohe Qualität in der Verarbeitung, sondern auch eine hohe Qualität der Arbeitsbedingungen wichtig. Nur

so gelingt es, Menschen mit Unterstützungsbedarf zum selbstständigen Arbeiten zu motivieren. Immerhin gehören die Tagesstätten der Sonnhalde Gempen zu den produktivsten aller sozialen Einrichtungen im Kanton Solothurn.

Wenn Sie die Herbstmäss (26. Oktober bis 12. November 2019) besuchen, schauen Sie am Stand Nr. 561 auf dem Petersplatz vorbei! Wir freuen uns immer, Menschen vom Dorneckberg an unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Sonnhalde Gempen

Suchen und finden auf der Gemeinde-Website

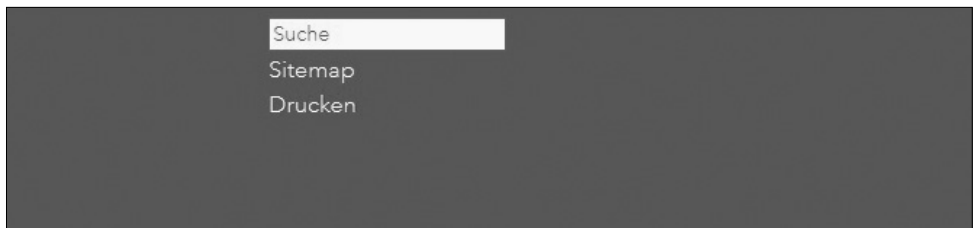
Ein Hobler – nennen wir ihn Bobby – hat sich beklagt: „Uff däre Gmeini-Website findet me jo nütt“. Vielleicht ist der folgende Artikel erhellend.

Zentrales Element einer Website ist die Benutzerfreundlichkeit der Navigation. Das wichtigste Navigationselement ist das **Hauptmenü** in der Navigationsleiste mit den Hauptkategorien. Beim Anklicken erscheinen die Unterkategorien in „Drop-Down“-Menüs.



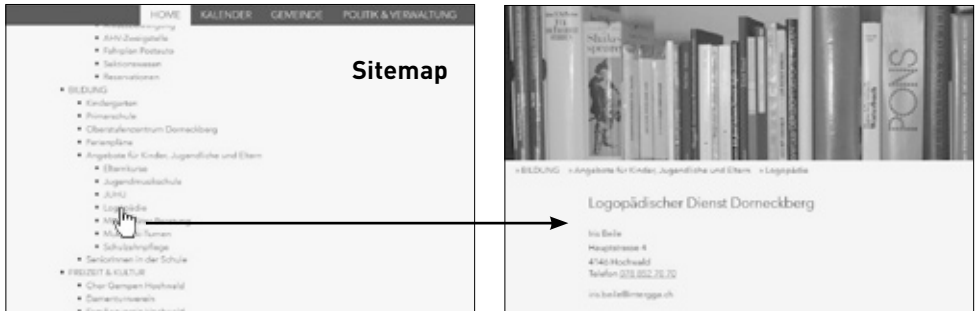
Bei einer Anzahl von über 80 Seiten auf unserer Gemeinde-Website ist es für den Benutzer zuweilen knifflig, auf Anhieb die gewünschte Information zu finden. Hilfreich sind zwei Elemente, die sich zuunterst auf jeder Seite der Gemeinde-Website befinden:

Suche und **Sitemap**



›diverses

Auf der **Sitemap** finden Sie in hierarchisch strukturierter Darstellung die Seitenübersicht. Wenn Sie z.B. auf der Suche nach dem Logopädischen Dienst sind, finden Sie den Begriff „Logopädie“ auf der Sitemap. Klicken Sie darauf, gelangen Sie auf die gesuchte Seite.



Die Funktion **Suche** handhaben Sie wie folgt:

Sie möchten wissen, welche Wasserhärte das Trinkwasser in Hochwald aufweist. Sie geben im Feld Suche den Begriff „Wasserhärte“ ein, drücken „Enter“ – voilà!



Ich hoffe die beiden Tipps haben Sie überzeugt.

*Gerl Michel
Betreuer der Gemeinde-Website*

Fabian und Sebastian

Die heiligen Märtyrer Fabian und Sebastian lebten und starben im dritten Jahrhundert nach Christus. Ihr Gedenktag im katholischen Kalender ist der 20. Januar. Als Hochwald noch ein richtiges Bauerndorf war, wurde dieser Feiertag hochgehalten. In der „Pfarreichronik St. Gallus Hochwald“ von 2011, verfasst von Rudolf Nebel-Graf, heisst es: „Nach der Überlieferung ist der heilige Sebastian der Nothelfer gegen Pest und andere Seuchen. Aus diesem Grund hat der Pfarrer bis in die 50er Jahre in unserem Dorf, nach der Messe, in einem Rundgang alle Ställe gesegnet. Die Kirchgemeinde stiftete die Sebastianskerze, die an den sonntäglichen Gottesdiensten angezündet wurde.“

Schon längere Zeit wurde der Feiertag in Frage gestellt, da kaum noch jemand Bezug zu ihm hatte. Die alten Traditionen der Stallsegnung und der Sebastianskerze werden nicht mehr gepflegt. Hochwald hat sich verändert und ist kein traditionelles Bauerndorf mehr. Nach einem Gespräch mit dem Kirchenrat haben Pfarrer Eggenschwiler und ich als Pfarreiverantwortliche die Aufhebung des Ortsfeiertages „Fabian und Sebastian“ per 2020 beschlossen. Der „Buure- oder Veefyrtig“ wurde am 20. Januar 2019 zum letzten Mal durchgeführt.

Die beiden verbleibenden Ortsfeiertage, den „Hagelfeiertag“ am ersten Wochentag eines Neuen Jahres – zumeist zeitgleich zum Berchtoldstag – und das Patrozinium St. Gallus am 16. Oktober, pflegen wir weiter. An diesen Tagen lädt die katholische Pfarrei wie bisher zu feierlichen Gottesdiensten ein!

*Thomas Wittkowski,
Gemeindeleiter der Pfarrei St. Gallus, Hochwald*



Am Samstag, 26. Oktober 2019
lädt die Kulturkommission ein zum

ab 19Uhr im Hobelträff

3. Ho^{ler} T(h)onsalat

Saalöffnung 19h, Konzertbeginn 19:30h, Ende der Veranstaltung 22:15h

6 Ho^{ler} Musikformationen (und als «Quereinsteiger») Sibylle Scheibler (Gesang) und Roland Brosi (Dudelsack) spielen für Sie auf, quer durch die Klangwelten, von Schlager bis Oper, von Jazz bis Pop, von Ländler bis Country

Feinlaut (Manuela Holzer, Philipp Kailer)

Iluvia (Simone und Christoph Wüthrich)

Lala (Gabriela Ackermann)

Chor Gempen-Hochwald

Hobländler (Fränzi Widmer, Gina Palladino, Markus Meyer, Franz Biétry)

Highwood Stars (Gina Palladino, Face, Miriam Brodbeck, Roland Kramer)

Neben einem musikalischen Karussell erwartet Sie in der Pause ein
Buffet mit allerlei Köstlichkeiten - inklusive Thonsalat!

Durch das Programm führt *Geri Michel*.

Lassen Sie sich diesen Anlass nicht entgehen!

Austrittskollekte zur Deckung der Unkosten

Wir freuen uns auf Sie!
Ihre Kulturkommission Hochwald

Abraham Hochwald

Vor ein paar Wochen klingelte Bernhard Herzog bei uns an der Tür. Er brachte mir ein kleines, handliches Büchlein mit dem Titel Und wenn der Rabbi lacht – jüdischer Humor. Sein Verfasser ist Abraham Hochwald. Wegen seiner Namensverwandtschaft mit unserem Dorf wird dieser Artikel im Hobel aktuell 3/2019 veröffentlicht.

Abraham Hochwald wurde am 9. Juni 1923 in Triest als Sohn polnischer Weltkriegsflüchtlinge geboren. 1939 flüchtete seine Familie ein zweites Mal, diesmal nach Jerusalem, wo er später an der Jeschiwa Chevron studierte. In Deutschland amtierte er zunächst in München, wo er neben Raw Jitzchak Grünewald in den 60er und 70er Jahren amtierte.

Später wurde Raw Hochwald Landesrabbiner in Niedersachsen. Nächste Stationen waren Düsseldorf und Aachen.

Raw Hochwald war bekannt für seinen geistreichen jüdischen, aus klassischen Quellen genährten Humor. Er sprach nicht nur viele Sprachen, sondern gab gekonnt Wortspiele und Anekdoten zum Besten. Abraham Hochwald starb am 6. Juli 2006 in Antwerpen.



Hier einige humorvolle Leckerbissen aus besagtem Büchlein:

Ein amerikanischer Geschäftsmann, der Katholik ist, und sein jüdischer Partner haben am selben Tag das gleiche teure Auto gekauft. Der Katholik bestellt seinen Pfarrer zu sich und bittet ihn, den neuen Wagen zu segnen. Der Pfarrer nimmt aus der Kirche Weihwasser und benetzt damit das Auto.

Der jüdische Partner will nicht zurückstehen und beauftragt den Rabbiner, ebenfalls sein neues Auto zu segnen. Dieser überlegt schnell – und sägt dann ein kleines Stück Auspuff ab.

Ein junger Mann fragt den Rabbiner: „Was muss ich tun um ewig zu leben?“ – „Heiraten“, antwortet der Rabbiner. „Heiraten?“, fragt der junge Mann ungläubig, „und dann lebe ich ewig?“ – „Nein“, entgegnet der Rabbiner, „aber der Wunsch ewig zu leben vergeht.“

Der Direktor einer Bank trifft seinen Freund im Café. Der Freund fragt den Bankdirektor: „Du schaust so ernst aus, hast du Sorgen?“ – „Kann man wohl sagen. Ich suche einen Kassierer.“ – „Aber du hast doch erst vor zwei Wochen einen Kassierer eingestellt?“ – „Eben den suche ich!“

Der reiche, alte Baron Rothschild ist verstorben. Der Leichenzug ist sehr lang. Alle Trauernden bewahren vollkommene Stille. Nur ein ärmlich gekleideter Jude schluchzt laut. Ein Journalist fragt ihn: „Sie trauern derart um den Baron. Waren Sie denn mit ihm verwandt?“ – „Nein!“ – „Warum weinen Sie denn so?“ – „Eben drum!“

Gerri Michel

Hobler Adventskalender 2019

Liebe HoblerInnen

Auch dieses Jahr möchte ich wieder einen begehbaren Adventskalender durchführen.

Ich hoffe, dass wieder viele HoblerInnen motiviert sind, um ein Adventsfenster zu gestalten und sich somit am Adventskalender zu beteiligen.

Wer ist bereit, für die Adventszeit ein Fenster/eine Tür etc. bei sich zuhause zu dekorieren?

Am Eröffnungstag kann eventuell für die Besucher eine kleine Stärkung angeboten werden. Die Adventsfenster bleiben dann ab dem Eröffnungstag jeweils ab 17.00 Uhr bis zum 06.01.2020 jeden Abend geöffnet (beleuchtet), damit sie von den Abend-Spaziergängern bewundert werden können.

InteressentInnen melden sich bitte bis zum 10.11.2019 an bei

Corinne Costantini
Hauptstrasse 13
4146 Hochwald
061 751 59 26



- Freitag, 4. Okt 2019
19.30 Uhr
Tanzabend highwood dancers – Walzer/Tango/Foxtrot
Hobelträff
- Montag, 7. Okt 2019
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
- Freitag, 11. Okt 2019
19.30 Uhr
Tanzabend highwood dancers – freier Tanzabend
Hobelträff
- Freitag, 18. Okt 2019
19.30 Uhr
Tanzabend highwood dancers – Rumba/Cha-Cha-Cha
Hobelträff
- Freitag, 18. Okt 2019
9. Herbstmärt der Gärtnerei Moor-Nebel
- Samstag, 19. Okt 2019
Hauptübung Feuerwehr
- Samstag, 19. Okt 2019
9. Herbstmärt der Gärtnerei Moor-Nebel
- Montag, 21. Okt 2019
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
- Freitag, 25. Okt 2019
19.00 Uhr
Live Konzert von Tana Wüthrich
Café La Tazzina
- Samstag, 26. Okt 2019
3. Hobler T(h)onsalat
- Montag, 4. Nov 2019
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Sprechstunde Baukommission
Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung
- Freitag, 8. Nov 2019
19.30 Uhr
Tanzabend highwood dancers – Rumba/Cha-Cha-Cha
Hobelträff
- Samstag, 9. Nov 2019
Kurs Nothilfe bei Kleinkindern
Samariterverein Hochwald
- Dienstag, 12. Nov 2019
Redaktionsschluss Hobel aktuell
- Freitag, 15. Nov 2019
19.30 Uhr
Tanzabend highwood dancers – freier Tanzabend
Hobelträff
- Freitag, 15. Nov 2019
Preisjassen im Restaurant Rössli
Männerturnverein



Freitag, 15. Nov 2019
20.00 Uhr

Preisjassen MTV 2019

Restaurant Rössli

Montag, 18. Nov 2019
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Freitag, 22. Nov 2019
19.30 Uhr

Tanzabend highwood dancers – Jive/Discofox

UG Turnhalle

Freitag, 22. Nov 2019

Schülerinnen und Schüler kochen für Hobler

Kulturkommission

Samstag, 23. Nov 2019

Korbballturnier

Freitag, 29. Nov 2019
19.30 Uhr

Tanzabend highwood dancers – Jive/Discofox

Hobelträff

Samstag, 30. Nov 2019

Samariterstand am Weihnachtsmarkt St. Pantaleon

Montag, 2. Dez 2019
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Freitag, 6. Dez 2019
19.30 Uhr

Tanzabend highwood dancers – freier Tanzabend

Hobelträff

Samstag, 7. Dez 2019
19.00 Uhr

Adventskonzert Chor Gempen Hochwald

Kloster Dornach

Sonntag, 8. Dez 2019
11.00 Uhr

Adventskonzert Chor Gempen Hochwald

Kirche Gempen

Sonntag, 8. Dez 2019
17.00 Uhr

Adventskonzert Chor Gempen Hochwald

Kirche Hochwald

Donnerstag, 12. Dez 2019

Blutspenden

Montag, 16. Dez 2019

Gemeindeversammlung

Montag, 16. Dez 2019
19.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sprechstunde Baukommission

Kommissionszimmer Gemeindeverwaltung

Freitag, 17. Jan 2020

Generalversammlung MTV

Freitag, 24. Jan 2020

Generalversammlung Chor Gempen-Hochwald



Freitag, 31. Jan 2020 20.00 Uhr	Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff
Samstag, 1. Feb 2020 20.00 Uhr	Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff
Sonntag, 2. Feb 2020 15.00 Uhr	Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff
Mittwoch, 5. Feb 2020 20.00 Uhr	Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff
Freitag, 7. Feb 2020 20.00 Uhr	Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff
Samstag, 8. Feb 2020 20.00 Uhr	Theateraufführung der Theatergruppe Hochwald Hobelträff
Dienstag, 11. Feb 2020	Hühnersuppenessen
Samstag, 21. Mär 2020	Helferessen der Theatergruppe Hochwald Restaurant Rössli
Freitag, 27. Mär 2020	Generalversammlung Samariterverein
Samstag, 4. Apr 2020	Oldies Night
Sonntag, 17. Mai 2020 ab 9.00 Uhr	Buräbrunch bim Vögtli-Team
Donnerstag, 21. Mai 2020	Banntag Hochwald
Montag, 25. Mai 2020	Blutspenden
Sonntag, 13. Sep 2020	Kulinarischer Rundgang
Donnerstag, 10. Dez 2020	Blutspenden
Samstag, 27. Mär 2021	Oldies Night

Hobel aktuell (4 Ausgaben pro Jahr)

Beiträge fürs Hobel aktuell

per E-Mail an: geri.michel@bluewin.ch

- Texte als Anhang zur E-Mail als Word-Datei
- Bilder separat als pdf oder jpg: Daten in Originalgrösse (nicht reduziert)
- Absender-Adresse und Telefonnummer

Für den Inhalt der Beiträge sind die jeweiligen Behörden beziehungsweise die VerfasserInnen verantwortlich.

Inserate

Im Hobel aktuell können Inserate von Einwohnenden in Hochwald bis zu einer halben A5-Seite und von ortsansässigen Gewerbetreibenden bis zu einer A5-Seite kostenlos publiziert werden. Auch extern Gewerbetreibende, die ihren festen Wohnsitz in Hochwald haben, sind befreit. In der Regel können pro Verfasser und Jahr zwei Beiträge kostenlos aufgenommen werden.

Übrige Inserate kosten:

- ¼ Seite A5 CHF 50.00
- ½ Seite A5 CHF 100.00
- 1 Seite A5 CHF 200.00

Redaktionsschluss

Erscheinung

12. März	Ausgabe Frühling:	Mitte April
12. Juni	Ausgabe Sommer:	Mitte Juli
12. September	Ausgabe Herbst:	Mitte Oktober
12. November	Ausgabe Winter:	Mitte Dezember

